

Neues Energiekonzept für Bayern und Deutschland

Konsenspapier

Deutschland

Wir setzen auf eine konsistente Energie- und Klimapolitik: Zentraler Baustein für einen ambitionierten Klimaschutz ist ein erfolgreich gestalteter Umbau des Energiesektors. Auf dem Transformationsweg zu einer dekarbonisierten Energiewirtschaft muss die Versorgungssicherheit auf mindestens dem heutigen Niveau garantiert werden und die Kosten dürfen insbesondere für industrielle Verbraucher keinesfalls weiter steigen.

Entscheidend sind dabei die folgenden Punkte:

- Die Strompreise müssen sich schnellstmöglich innerhalb eines international wettbewerbsfähigen Korridors bewegen. Hier ist insbesondere eine Absenkung der Stromsteuer auf das europarechtlich zulässige Minimum erforderlich, Neue Abgaben dürfen nicht hinzukommen.
- Leistungsfähige Stromnetze steigern die Flexibilitätsmöglichkeiten des Energiesystems erheblich. Zur Integration volatil einspeisender erneuerbarer Energien sind Modernisierung und Ausbau des Verteil- und Übertragungsnetzes dringend erforderlich.
- Ein neues Energiegesetzbuch als energiepolitische Generalreform schafft einen neuen Gesamtrahmen für die Energiewende, der die Stromwende mit der Wärmewende verbindet. Das sorgt für einen umfassenden, verlässlichen Rahmen für Verbraucher und Industrie, sorgt für Planungs- und Rechtssicherheit und gibt neue Möglichkeiten für eine echte Energiewende mit einem neuen Marktdesign. Die Ineffizienzen und Fehlanreize im EEG-System müssen beseitigt und die erneuerbaren Energien vollständig in den Markt integriert werden.
- Der Ausbau von Speicherlösungen und Power-to-X muss mit höherer Priorität verfolgt werden.
- Ein erfolgreicher Kohleausstieg erfordert sowohl Transportkapazität als auch eine stabile Regelleistung durch hocheffiziente Gasturbinen und -kraftwerke. Für beides

müssen also umgehend belastbare Planungen vorgelegt und entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Wir wollen den Ausstieg aus der Kohle beschleunigen und wenn möglich, früher aus der Kohleverstromung aussteigen, um damit die Klimaschutzziele 2030 zu erreichen. Voraussetzung ist aber, dass dadurch die Versorgungssicherheit und die Strompreisstabilität nicht gefährdet wird.

- Chancen durch den Einsatz neuer Technologien und der Digitalisierung müssen konsequent genutzt werden.
- Die Energieforschung muss verstärkt werden, gerade auch im Zusammenhang mit den klimapolitischen Herausforderungen (z. B. Speicher, PtX).

Bayern

Wir wollen die Energiewende in Bayern engagiert vorantreiben – unter Beachtung der Kriterien von Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit.

- Wir sind uns darin einig, dass die im Bedarfsplan vorgesehenen Leitungsvorhaben zügig fertiggestellt werden müssen, insbesondere die Übertragungsnetzprojekte SuedLink und SuedOstLink. Sie helfen, die Lücke bei der gesicherten Leistung in Bayern zu schließen, die Aufteilung in zwei Strompreiszonen abzuwenden und hohe Kosten durch Netzengpässe deutlich zu reduzieren. Zudem sind sie ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, weil weniger emissionsträchtige Eingriffe zur Stabilisierung des Netzbetriebs notwendig werden und mehr Strom aus Erneuerbaren Energien genutzt werden kann. Die Planungen müssen daher aus Bayern nach Kräften unterstützt werden. Zur Steigerung der Akzeptanz sind darüber hinaus auch verstärkt die Möglichkeiten der Erdverkabelung auch im Wechselstrombereich zu prüfen. Auch angemessene Zahlungen an die Grundstückseigentümer können die notwendige Akzeptanz des Leitungsbaus erhöhen.
- Neben dem Netzausbau ist der regionale, marktintegrierende Ausbau der Erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Für uns gilt: Unsere Energieversorgung muss so dezentral wie möglich, aber so zentral wie nötig sein.
- Gaskraftwerke werden einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Das Marktdesign ist so anzupassen, dass entsprechende Anreize für regionale Ersatzkapazitäten im Gasbereich geschaffen werden. Die in den Eckpunkten des Strukturstärkungsgesetzes genannte Fortsetzung der Ausschreibungen der besonderen netztechnischen Betriebsmittel, die Verlängerung des KWKG bis 2030 und die zusätzliche KWK-Förderung mit einem Kapazitätsbonus in Süddeutschland müssen zügig umgesetzt werden.